Oktober 2008, 6. Jahrgang, Nr. 5

Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG und Gornergrat Bahn

Wie sagte doch schon . . .

... der Autor und Regisseur Orson Welles? «Beliebtheit sollte kein Massstab für die Wahl von Politikern sein. Wenn es auf die Popularität ankäme, sässen Donald Duck und die Muppets längst im Senat.» Wer im Herbst in den Zermatter Gemeinderat einziehen wird, ist noch nicht klar. 14 Personen auf vier Listen stellen sich zur Wahl. Fachkompetenz wird bestimmt ein Massstab sein, nach dem der Gemeinderat gewählt wird. Am zweiten Oktober-Wochenende wird sich zeigen, wem die Zermatter Bevölkerung ihr Vertrauen aussprechen wird. Hut ab vor allen, die bereit sind, sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe im Dienst der Öffentlichkeit zu engagieren. Engagiert zeigen sich auch die Jugendlichen von Zermatt. In den verschiedenen Jugendgruppen der Gemeinde leisten sie einen grossen, unentgeltlichen Einsatz. Es ist erfreulich zu sehen, was diese Jugendlichen alles auf die Beine stellen, um ein grosses Angebot an sinnvollen Freizeitaktivitäten für die Zermatter Jugend zu schaffen. Im «Zermatt Inside» betätigen sie sich als Journalisten und berichten gleich selbst von den verschiedenen Anlässen. Mit dem Wunsch, im «Zermatt Inside» Artikel zu veröffentlichen, sind sie nicht alleine. Die unterschiedlichsten Anfragen diesbezüglich gelangen an die Einwohnergemeinde und Zermatt Tourismus. Im Blattinnern finden Sie Richtlinien, welche Artikel platziert werden können. Die Gornergrat Bahn präsentiert in dieser Ausgabe ein Angebot, das Sie die kommenden goldenen Herbsttage doppelt geniessen lässt.

Vier Listen stehen zur Wahl bereit

Gemeinderatswahlen 2008

Gemeinderatswahlen 2008

Zermatt

Unabhängige Partei Zermatt

Liste Nr. 1

01.01 Julen Manfred, Kaufmann

01.02 Eggen Karl, Treuhänder, Skilehrer, lic.rer.pol.

01.03 Biner Daniel, Hotelier, Bergführer

01.04 Abgottspon Thomas, Gemeinderat, Hotelier



Gemeinderatswahlen 2008

Zermatt

Fortschrittliche Politik

Liste Nr. 2

02.01 Kündig Stössel Iris, Arztsekretärin

Gemeinderatswahlen 2008

Zermatt

Christlich-Demokratische Volkspartei

CVP

Liste Nr. 3

03.01 Bürgin Christoph, Gemeindepräsident

03.02 Biner Gerold, Gemeinde-Vizepräsident

03.03 Schmidhalter Ralph, Gemeinderat

03.04 Biner-Hauser Romy, PR Fachfrau

Gemeinderatswahlen 2008

Zermatt

Christlich-Soziale Volkspartei

CSP

Liste Nr. 4

04.01 Anthamatten Stefan, Gemeinderat

04.02 Lauber Anton, Gemeinderat

04.03 Wicki-Perren Susanne, Geschäftsfrau

04.04 Biner Aldo, Geschäftsführer

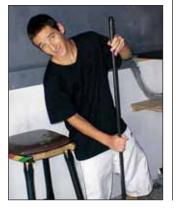
04.05 Julen Markus, Dipl. Inf. Ing. ETH

Aktive Jugend

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Die Zermatter Jugendgruppen JuBla, Jugi und
JugendMitwirkung (JMW) setzen sich aktiv für Projekte für
Jugendliche ein. Ziel ist es,
sinnvolle Freizeitaktivitäten
anzubieten. Im Blattinnern
betätigen sich die Jugendlichen als Journalisten und
berichten selber über ihre
Erfahrungen und über ihren
unentgeltlichen Einsatz.

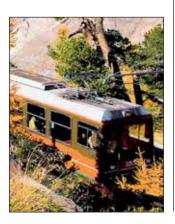
Seite 5



Herbsterlebnis Gornergrat

Ermässigte Tarife

Das «Herbsterlebnis Gornergrat» ist sehr beliebt. Wie schon in den vergangenen Jahren wartet die Gornergrat Bahn in Zusammenarbeit mit Rail-Away wieder mit dieser Herbstaktion auf. Die ermässigten Bahnbillette sind drei Tage gültig. Ideal für einen Kurzaufenthalt in Zermatt. Die Aktion ist gültig vom 1. Oktober bis zum 30. November 2008.



Wer darf ins «Zermatt Inside»?

Richtlinien zu Veröffentlichungen

Immer wieder treten Fragen zu Veröffentlichungen im «Zermatt Inside» auf. Die Publikation ist als Mitteilungsorgan der fünf Leistungsträger gedacht. Sie entscheiden auch, was veröffentlicht wird und was nicht. Eine unabhängige Redaktion gibt es nicht. Dennoch bestehen Möglichkeiten, im «Zermatt Inside» Artikel zu platzieren.





Gemeinderatswahlen 2008

Stille Wahl (Art. 205 GPR)

Wurde nur eine Liste hinterlegt, sind alle Kandidaten dieser Liste ohne Urnengang gewählt.

Sowohl bei den Wahlen Richter und Vizerichter wurde jeweils nur 1 Liste hinterlegt. Peter Steffen ist somit als Richter und Roger Zuber als Vizerichter in stiller Wahl gewählt.

Daten

12.10.2008

Wahl Gemeinderat 30.11.2008

Wahl Gemeinde-Präsident, Gemeinde-Vizepräsident Eidg. Abstimmung

14.12.2008

Impressum

Herausgeber:

Evtl. 2. Wahlgang Gemeinde-Präsident, Gemeinde-Vizepräsident

EG: Einwohnergemeinde Zermatt

Matterhorn Gotthard Bahn

BG: Burgergemeinde Zermatt

ZT: Zermatt Tourismus

ZB: Zermatt Bergbahnen GB: Gornergrat Bahn/

Redaktions kommission:

Peter Bittel, Koordinator

Chantal Bittel-Käppeli

Satz und Gestaltung: Mengis Druck und Verlag AG

inside@walliserbote.ch

Inserate, Abonnemente:

inserate@walliserbote.ch

abodienst@walliserbote.ch

Mengis Druck und Verlag AG

Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Nathalie Benelli

Redaktionelle Bearbeitung,

Fernando Clemenz Daniel Luggen

Helmut Biner

Wahllokal

11./12.10.2008 Schulhaus Walka 29./30.11.2008 Schulhaus Walka 13./14.12.2008 Gemeindesaal

Öffnungszeiten

Samstag, 11.10. / 29.11. / 13.12.2008 von 18.00 – 19.00 Uhr Sonntag, 12.10. / 30.11. / 14.12.2008 von 11.00 - 12.00 Uhr

Ungültige Stimmzettel (Art. 77 Abs. 1 GPR)

Die Stimmzettel sind ungül-

 wenn sie sich nicht in den amtlichen Stimmkuverts befinden:

- wenn sie ehrverletzende

Ausdrücke enthalten oder gekennzeichnet sind;

- wenn sie anders als handschriftlich ausgefüllt oder verändert sind;

- wenn sie handschriftlich, aber nicht auf dem amtlichen Stimmzettel ausgefüllt

- wenn das gleiche Stimmkuvert mehrere Stimmzettel beinhaltet, die nicht identisch sind und die gleiche Wahl oder Abstimmung betreffen; sind die Stimmzettel identisch, so wird nur einer von ihnen als gültig erklärt; beinhaltet das Stimmkuvert einen gültigen und einen leeren amtlichen Stimmzettel, so wird letzterer nicht in Betracht gezo-

- wenn sie gedruckt sind

und nicht mit einer offiziellen hinterlegten Liste übereinstimmen;

- wenn mit Listenbezeichnung oder Listennummer alle offiziell vorgeschlagenen kandidierenden Personen gestrichen sind;

- wenn sie nicht erlauben, den Willen des Stimmbürgers klar festzustellen;

– wenn sie bei der Wahl eines einzigen Mitglieds einer Behörde mehr als einen Namen enthalten;

- wenn sie bei der Majorzwahl mehr gedruckte Namen enthalten, als es Mitglieder zu wählen gibt;

– wenn sie nicht für die betreffende Wahl oder Abstimmung bestimmt sind; - wenn sie keinen lesbaren Namen enthalten;

– wenn alle Stimmen ungültig sind;

- wenn sie sich in nicht den Vorschriften entsprechenden Übermittlungsumschlägen befinden.

Die Stimmkuverts, welche keinen Stimmzettel enthalten, werden einem ungültigen Stimmzettel gleichgestellt (Art. 77 Abs. 2 GPR).

Ungültigkeit der brieflichen Stimmabgabe oder Stimmabgabe durch Hinterlegung auf der Gemeinde (Art. 20 Abs. 1 VbStA)

Die briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn

– der Stimmbürger nicht den amtlichen Übermittlungsumschlag und das amtliche Stimmkuvert benützt hat;

– das Rücksendungsblatt nicht die handschriftliche Unterschrift des Stimmbürgers trägt;

- der Übermittlungsumschlag nicht über die Post zugestellt oder nicht in die auf der

Gemeindeverwaltung bereitgestellte versiegelte Urne gelegt wurde (z.B. Einwerfen des Übermittlungsumschlags in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung);

- wenn ein Übermittlungsumschlag das Stimmmaterial von mehreren Stimmbürgern enthält (gruppierter Versand);

- die Stimmkuverts Angaben enthalten, die auf deren Herkunft schliessen lassen; diese werden nicht geöffnet.

Die Gemeinde hat die Annahme von nicht oder ungenügend frankierten Übermittlungsumschlägen, die ihr auf postalischem Weg zugegangen sind, zu verweigern. Sollte aus Versehen seitens der Post oder der Gemeindeverwaltung ein derartiger Umschlag in Empfang genommen worden sein, so gilt diese Stimmabgabe als ungültig (Art. 14 Abs. 1 VbStA).

Wissenswertes

Kandidatenstimmen

Stimmen, die für einen Kandidaten abgegeben werden. Jeder Kandidat ist gleichzeitig auch Träger einer Stimme für seine Partei.

Zusatzstimmen

Fehlende Stimmen gelten als Zusatzstimmen:

- wenn ein Wahlzettel eine Listenbezeichnung trägt;

- wenn ein Wahlzettel eine Listenbezeichnung trägt, die keinen Zweifel darüber zulässt, welche Liste gemeint

- wenn ein Wahlzettel keine Listenbezeichnung trägt, jedoch eine gültige Ordnungsnummer;

- wenn ein Wahlzettel eine gültige Listenbezeichnung und eine Ordnungsnummer trägt, die nicht übereinstimmen, gilt die Listenbezeich-

Parteistimmen

Kandidatenstimmen + Zusatzstimmen = Parteistimmen.

Quorum

Die Listen, die nicht 8 Prozent der Parteistimmen erhalten haben, werden von den verschiedenen Sitzverteilungen ausgeschlossen.

Alle Listen, die das Quorum erreicht haben, werden zu den Verteilungen zugelassen, selbst jene, die bei der ersten Verteilung keinen Sitz erhalten haben.

Wie kann gewählt werden:

- keine Veränderung des Wahlzettels;

- streichen: Auf dem Wahlzettel wird ein oder mehrere Kandidaten gestrichen;

- panaschieren: Ein oder mehrere Kandidaten eines andern Wahlzettels werden auf den vorgedruckten Wahlzettel nachgetragen;

- leere Liste: Wahlzettel ohne Parteibezeichnung. Es werden lediglich Kandidaten eingetragen;

– leere Liste: Wahlzettel ohne Parteibezeichnung. Es werden sowohl Kandidaten als auch eine Parteibezeichnung eingetragen.

Das Kumulieren eines Kandidaten ist nicht gültig. Der nachgetragene Kandidat wird gestrichen. ACHTUNG - Die Liste bleibt gültig!

Damit eine Liste Gültigkeit hat, ist 1 Kandidat zwingend notwendig!



Am 12. Oktober wird der Gemeinderat gewählt.





3924 St. Niklaus Telefon 027 956 13 60 / 079 213 66 68

Ihr **Miele** Fachhändler mit eigenem Kundendienst.

Alle **Mícle** Geräte direkt ab Fabrik lieferbar! Kluge Leute kaufen beim Profi ein.







Imboden Paul

Gebäudeverkabelungen

Bauknecht-Service

Elektrofachgeschäft Zermatt

Elektro- und Telefon-Installationen

Telefon 027 967 17 00

Kuhn Rikon • Volle Werksgarantie • Gratis-Hauslieferung • Auf Wunsch durch den Fachmann montiert • Supergünstige Angebote und Ausstellungsgeräte Unsere Öffnungszeiten: Mo 13.30–18.30 Uhr **Di-Fr** 9.00-11.45 Uhr / 13.30-18.30 Uhr **Sa** 9.00-12.00 Uhr

500420

Energiemarkt im Wandel

EG Der Energiemarkt ist im Wandel. Das EWZ zeigt auf, wie es zu den Änderungen kam und was sie für Auswirkungen haben.

Warum gibt es überhaupt eine Marktöffnung?

Die Schweizer Stimmbürger/innen haben sich 2002 klar gegen eine Liberalisierung des Energiemarktes ausgesprochen. Jedoch hat das Bundesgericht im Jahr 2003 mit einem auf dem Kartellrecht basierenden Urteil das Begehren eines Klägers auf Durchleitung gestützt und den Strommarkt, rein rechtlich gesehen, geöff-

Politischer Hintergrund

Das Problem, dass der Strommarkt zwar rechtlich durch das Bundesgerichtsurteil geöffnet war, aber für die Umsetzung die Spezialgesetzgebung fehlte, führte zu einer raschen Neuauflage eines Liberalisierungsgesetzes.

Das Schweizer Parlament hat im März 2007 dem neuen Stromversorgungsgesetz

(StromVG) mit grossem Mehr zugestimmt. Nachdem das Referendum nicht ergriffen wurde, trat das StromVG mit einigen Ausnahmen per 1. Januar 2008 in Kraft.

Die Verordnung zum Strommarktgesetz (StromVV) wurde vom Bundesrat per 1. April 2008 in Kraft gesetzt. Damit waren die gesetzlichen Grundlagen vorhanden, um ab dem 1. Januar 2009 den Energiemarkt für Grossverbraucher zu öffnen. Mit der freien Wahl des Energielieferanten wurde auch die kostendeckende Einspeisevergütung für erneuerbare Energien geregelt.

Was bedeutet Strommarktliberalisierung?

Im bisherigen System wurde der Energiemarkt durch die Monopolstellungen der verschiedenen Netzbetreiber bestimmt: Energielieferungen zum Kunden konnten nur stattfinden, wenn physikalisch eine Verbindung vom Produzenten zum Kunden bestand oder die Durchleitung der Energie über das Netz von Dritten durch Transitverträge geregelt war. Die Durchleitung von Energie war sehr kompliziert und da diesbezüglich keine Regelung bestand, konnten diese Transitgebühren willkürlich festgelegt werden.

Der bisherige Strompreis beinhaltete sowohl die eigentliche Energie als auch die verschiedenen Kosten für den Transport der Energie. Es war eine Art «all inclusive»-Lösung. Für den Kunden war nicht ersichtlich wie die Kosten zustande kamen oder wie viel für die Durchleitung oder die Energie bezahlt wurde. Damit künftig die Kunden frei aus einer Vielzahl von Lieferanten wählen und auch die Möglichkeit haben, die Energiepreise

verschiedener Anbieter vergleichen zu können, sind die Netzbetreiber vom Gesetz her verpflichtet, die Kosten für die gelieferte Energie und die Netznutzung/Durchleitung separat auszuweisen.

Das Versorgungsnetz bleibt als sogenanntes natürliches Monopol immer dasselbe, jedoch erfolgt die Berechnung der Durchleitungsgebühren nach bestimmten Richtlinien und Regeln. Dies soll Willkür verhindern und den diskriminierungsfreien Zugang aller Teilnehmer zum Markt garantie-

Um die gesetzlichen Regeln zu überwachen, wurde auf Bundesebene die ElCom gegründet. Es handelt sich dabei um eine unabhängige staatliche Regulierungsbehörde im Elektrizitätsbereich.

Was heisst das nun für die Energieverbraucher?

Jeder Netzbetreiber ist verpflichtet, seine Aufwendungen für den Transport der elektrischen Energie separat von der Produktion oder der Energielieferung zu erfassen und auszuweisen.

Egal woher die Energie kommt, die Durchleitungskosten sind für alle Kunden/Lieferanten gleich. Der Kunde kann so die reinen Energiekosten der Lieferanten vergleichen.

Künftig tritt somit die EW Zermatt AG gegenüber dem Kunden in zwei Funktionen gegenüber; Einerseits als Netzbetreiber, der das Versorgungsnetz in der Region von Zermatt betreibt und anderseits als Energielieferant.

Entscheidet sich der Kunde weiterhin für eine Energielieferung durch die EW Zermatt AG, ändert sich nichts. Auf der Rechnung werden einzig die jeweiligen Kosten separat ausgewiesen und Sie können auch weiterhin von den günstigen Konditionen der EW Zermatt AG profitieren.

Natürlich gilt dies auch für Kunden, die nicht marktberechtigt sind (= feste Kunden), auch sie können weiterhin auf die günstigen Bedingungen der EW Zermatt AG zählen.

Entscheidet sich der Kunde für eine Energieversorgung durch einen anderen Lieferanten, wird er üblicherweise zwei Rechungen erhalten. Eine über den effektiven Energiebezug von seinem Lieferanten und eine von der EW Zermatt AG über die Netznutzung und allfällige Gebühren.

Wer darf nun auf den freien Energiemarkt?

Die Marktöffnung in der Schweiz erfolgt in zwei Schritten. Auf den 1. Januar 2009 erhalten alle Grosskunden mit einem Jahresverbrauch von über 100 000 kWh den freien Marktzugang. Der Nutzen für Kleinkunden und Privathaushalte beschränkt sich dabei auf eine höhere Kostentransparenz. In einem zweiten Schritt (voraussichtlich ab 2014) kann jeder Kunde wählen, ob er seinen bisherigen Lieferanten behalten oder ob er seinen Strom von einem anderen Lieferanten beziehen möchte. Ein Lieferantenwechsel sollte jedoch gut überlegt sein. Denn haben Sie sich einmal für den freien Energieliefermarkt entschieden, verliert das ehemalige Stromversorgungsunternehmen die Versorgungspflicht (Lieferpflicht für Energie). Einmal frei heisst also immer

Welches sind die Auswirkungen des freien Energiemarktes?

Wie verschiedentlich aus der Presse bekannt, bringt die Öffnung des Energiemarktes vielerorts auch eine erhebliche Erhöhung (bis 30 Prozent) der Kosten mit sich. Verschiedene Gruppierungen aus politischen und wirtschaftlichen Ecken kämpfen bereits dagegen an und fordern eine Überprüfung der Durchleitungskosten durch die ElCom. Insbesondere betroffen davon ist die Höchstspannungsebene, die durch die nationale Netzgesellschaft Swissgrid betrieben wird.

Was passiert mit den Strompreisen in Zermatt?

Durch die aus den vorliegenden Netzen entstandenen und der EW Zermatt AG weiterverrechneten Kosten beträgt die Preisanpassung im Versorgungsgebiet von Zermatt rund 5 Prozent.

Um jedoch den gesetzlichen Vorgaben zu genügen, musste die Tarifstruktur der EW Zermatt AG komplett überarbeitet werden. Bedingt durch die Strukturbereinigung ist es leider unumgänglich, dass einzelne Kunden erhebliche Preisaufschläge erfahren wer-

Tarife 2009

Nachdem die heutige Zuteilung der Kundentarife nach Kriterien wie Verwendungszweck (Licht, Kraft, Privat, Gewerbe, Allgemein) und Auslastung (Einheimisch, Zweitwohnung, Wohnungsgrösse) zum Teil heute nicht mehr zulässig ist und doch recht kompliziert und für den Kunden schwer nachvollziehbar war, werden die künftigen Tarifgruppen mengenmässig stark reduziert und vereinfacht. Neu werden die Kunden entsprechend dem Anschlusswert ihrer Einrichtungen, ihrem Jahresenergieverbrauch den jeweiligen Kundengruppen zugeordnet.

Kundengruppen

Kunden- Gruppe	Kriterien		
A	Kunden mit Jahresenergieverbrauch kleiner 20 000kWh ohne Tarifsteuerung und Bezügersicherung bis und mit 40 Ampère		
В	Wie Kundengruppe « A » jedoch mit Tarifsteuerung (z.B. Speicherheizungen, Boiler)		
C1	Kunden mit Jahresenergieverbrauch von 20 000kWh bis 100 000kWh oder Bezügersicherung > 40 Ampère ohne Leistungsmessung		
C2	Wie Kundengruppe «C1» jedoch mit Leistungsmessung		
D	Kunden mit Jahresenergieverbrauch von 100 000kWh bis 1 000 000kWh mit Leistungsmessung		
E	Kunden mit Jahresenergieverbrauch grösser als 1 000 000kWh mit Leistungsmessung		

Tarife Netznutzung

Kunden- Gruppe	Grundpreis	Hochtarif	Niedertarif	Leistungs- Preis	Blindenergie Tarif 1
	CHF/Monat	Rp./kWh	Rp./kWh	CHF/kW pro Jahr	Rp./kVarh
Α	9.00	7.70	-	-	-
В	10.00	9.30	4.60	-	-
C1	16.00	7.30	4.60	-	-
C2		6.95	3.00	36.00	4.10
D		5.15	2.15	36.00	4.10
Е		4.20	1.65	36.00	4.10

Diese Tarife werden für die Durchleitung der Energie auf den künftigen Rechnungen separat ausgewiesen.

Kundengruppe C2 / D / E: Für den Betrieb der Messstelle werden je nach Anforderungen zudem folgende Kosten verrechnet: Messeinrichtung für Leistungsmessung direkt: 25.00 CHF/Monat Messeinrichtung für Leis-

40.00 CHF/Monat Neben den Tarifen für Energie und den Transport werden pro verbrauchte kWh elektrische Energie zusätzliche

Gebühren und Abgaben ver-

tungsmessung mit Wandler:

rechnet: Systemdienstleistung (SDL)

Die Nationale Netzgesellschaft Swissgrid ist zuständig für die Regelenergie und Spannungshaltung im schweizerischen Elektrizitätsnetz. Diese Leistungen der Swissgrid werden jährlich neu festgelegt und betragen für das Jahr 2009 0.9 Rp./kWh.

Gesetzliche Förderbeiträge (MKF/KEV)

Hierbei handelt es sich um eine Angabe zur Förderung der Energieproduktion aus erneuerbaren Energien. Diese Abgaben werden durch das Bundesamt für Energie jährlich festgelegt. Gemäss Gesetz ist dieser Betrag auf 0.6 Rp./kWh begrenzt. Für das Jahr 2009 beträgt der Förderbeitrag 0.45

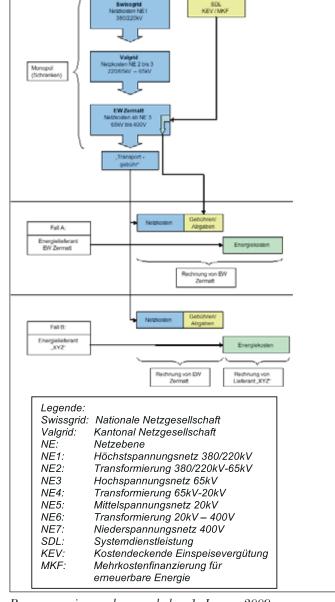
Haben Sie Fragen im Zusammenhang mit der Energiemarktliberalisierung?

Zögern Sie nicht – als lokaler Energieversorger ist die Elektrizitätswerk Zermatt AG für Sie da.

Energietarife

Kunden- Gruppe	Hochtarif	Niedertarif
	Rp./kWh	Rp./kWh
Α	8.00	-
B / C1 /C2 / D / E	8.30	5.00

Bei der EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG wird ein «Flatrate»-Tarif angewendet. Mit diesem Tarif bezahlt jeder Kunde den gleichen Preis, unabhängig von seiner bezogenen Menge.



Prozessenergieverrechnung ab dem 1. Januar 2009.

Sprachförderung mit «sims»

Mit «sims» ist nicht etwa das meistverkaufte PC-Spiel der Welt gemeint, sondern ein landesweit breit abgestütztes Projekt zur Sprachförderung an mehrsprachigen Schulen.

Die Primarschulen und Kindergärten von Zermatt haben sich zum Ziel gesetzt, die Sprache im täglichen Unterricht nachhaltig zu fördern und so die Oualität im Bereich Leseverstehen und Leseförderung zu verbessern. In Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Unterrichtswesen (DEKS), der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) und dem Institut für interkulturelle Kommunikation (IIK) beteiligen sich die Primarschulen und Kindergärten von Zermatt mit 19 weiteren Schulen aus der ganzen Schweiz am Netzwerk

Schlüssel zum Erfolg

Kinder und Jugendliche entwickeln ihre Sprache, indem sie oft und viel sprechen, zuhören, lesen und schreiben. Sie nutzen Sprache und Schrift, weil sie wissen und sich mitteilen wollen. Texte lesen, verstehen und schreiben, grammatische Strukturen und Rechtschreibung begreifen, sich mitteilen und angemessen kommunizieren können – Sprache ist der entscheidende Schlüssel für den Schulerfolg und den weiteren Bildungsweg.

Optimale Förderung

rung erzielen Kinder, unabhängig von Herkunft und Schicht, Fortschritte, die sie weiterbringen. Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen erhält angesichts der zunehmenden sprachlichen Durchmischung der Schülerschaft eine immer

Durch eine optimale Förde-

grössere Bedeutung. Wissenschaftliche Studien und Erfahrungen im Schulalltag zeigen: Die Kinder müssen wissen, wie sie mit ihrer Mundart, dem Hochdeutsch oder ihrer Migrationssprache umgehen sollen, damit eine gezielte Förderung einsetzen kann.

Deutsche Sprache...

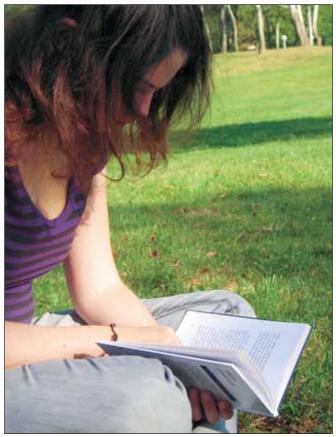
Das Unterrichtsfach Deutsch stellt die Lehrerinnen und Lehrer immer wieder vor neue und anstrengende Herausforderungen. «Deutsche Sprache», ist eben, wie der Volksmund sagt, «schwere Sprache».

In Zusammenarbeit mit Professor Claudio Nodari und Dozentin Frau Claudia Neugebauer findet am 1. Oktober 2008 in Zermatt für die Lehrerschaft eine erste ganztägige schulinterne Weiterbildung zum Schwerpunkt «Leseverstehen und Leseförderung» statt. Nach einem Referat zum

Thema «Wie lernen Kinder eine Sprache?» stehen verschiedene Fragen zum Thema Lesen im Zentrum: Wie können Kinder aller Stufen auf das Lesen von Texten vorbereitet und beim Lesen begleitet werden? Mit welchen Aufträgen können sich Kinder in Texten orientieren und sich mit Inhalten auseinandersetzen?

Strategien entwickeln

Wie können Kinder effiziente Leseroutinen und Strategien entwickeln? Wie können Kinder beim Lesen betreut und unterstützt werden? Neben der fachdidaktischen Diskussion erarbeiten die Lehrer Materialien und Methoden für ihren täglichen Unterricht und tauschen Erfahrungen aus. Im April 2009 und im Schuljahr 2009/10 finden weitere Tagungen statt, mit dem Ziel, einen aktiven Beitrag zur Sprachförderung an der Primarschule Zermatt zu leisten.

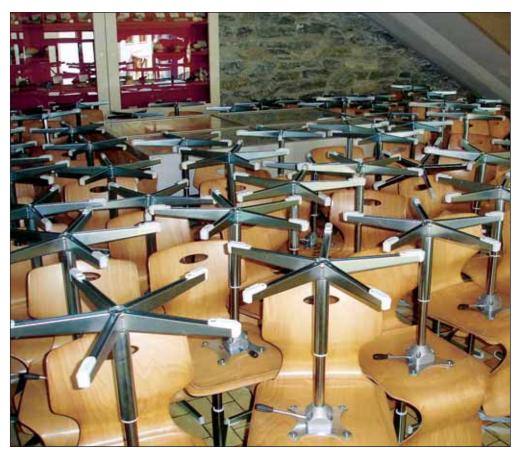


Voraussetzung für erfolgreiches Lernen – Texte lesen und

«Fitte Kids – biwegt geits besser»

Pneumatische Stühle

Im Rahmen unseres Schulprojekts «Fitte Kids – biwegt geits besser» haben die Verantwortlichen der Schule im Frühjahr begonnen, die Zimmer mit pneumatischen Stühlen auszustatten.



Pneumatische Stühle helfen mit, Haltungsschäden bei Kindern zu vermeiden.

Diese Stühle ermöglichen dem Kind, die Sitzhöhe individuell einzustellen. Dies garantiert eine einwandfreie Sitzhaltung, da dadurch das Verhältnis Pulthöhe-Stuhlhöhe stimmt. Die Lehrpersonen ihrerseits kontrollieren diese Umsetzung.

Etappenweise Einrichtung

Ab diesem Jahr werden die restlichen Schulzimmer etappenweise mit diesen Stühlen eingerichtet. Dadurch hoffen wir einen Beitrag zu leisten, Haltungsschäden vorzubeugen.

Eine Anregung: Achten Sie auch zu Hause auf die Sitzhaltung Ihres Kindes.

Stark durch Erziehung

Die Schulen sowie die Jugendkommission Zermatt arbeiten seit geraumer Zeit an der Umsetzung verschiedener Projekte. Ein Brennpunkt ist nach wie vor das Thema «Eltern und Erziehung».



Die Gruppe «Elternbildung Zermatt» fand in der nationalen Kampagne «Stark durch Erziehung» ein wirkungsvolles Projekt, welches viele gute Umsetzungsmöglichkeiten bietet. Die Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa, unter Beteiligung von ca. 200 Personen, entschieden sich am Info-Abend vor einem Jahr für das Projekt. Die anwesenden Eltern haben auch

deutlich entschieden, wie es weitergehen sollte: Der kantonale Jugenddelegierte, Paul Burgener, machte mit seinem Referat «Anstelle eines gemeinsamen Kinobesuches» den Auftakt. Geschätzte Besucherzahl: 37 Personen in Täsch und ebenso viele in Zermatt... «Grenzen setzen – Freiraum schaffen» war das meist geforderte Thema der «8 Dinge, die Erziehung stark

machen». Geschätzte Besucherzahl an dem Abend: Ebenfalls nicht mehr als 40 Personen!

Elterliche Kompetenz kann nicht mit einem Projekt einfach so konsumiert werden. Es ist nicht das Ziel der Gruppe Elternbildung, Schule und Jugendkommission, hochkarätige Referenten aufzubieten, obligatorische und von der Gemeinde getragene Abende zu organisieren, um dann von den Eltern hängen gelassen zu werden. Nur zusammen können wir eine gute Ausgangslage für unsere Kinder und Jugendlichen schaffen. Es wird noch ein weiteres Referat, welches ebenfalls von den Eltern gewünscht wurde (Streiten dürfen), organisiert. An diesem Abend wäre es vielleicht sinnvoll, im Anschluss in einer konstruktiven Diskussion über das weitere Vorgehen des Projektes Erziehung zu debattieren.

Das passende Datum wird publiziert und von sämtlichen Schulkindern und Jugendlichen per Brief nach Hause gebracht.

Jugendprojekte im Fokus

Die Jugendgruppen JuBla, Jugi und JugendMitWirkung (JMW) setzen ihre Freizeit ein, um Projekte und Angebote für Kinder und Jugendliche zu organisieren und umzusetzen. Ihr Einsatz für die Zermatter Jugend ist unentgeltlich, darum umso lobens- und dankeswerter. Die Angebote von JuBla, Jugi und JMW können von vielen Kindern und Jugendlichen für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung genutzt werden. Die Jugendarbeiterinnen, Pfarrei und Jugendkommission unterstützen und beraten die Gruppenleiter und Mitglieder. Sie helfen mit bei der Organisation, bei der Knüpfung von Kontakten mit Behörden und bei der Vermittlung von finanzieller und materieller Unterstützung. Die Jugendlichen betätigen sich auch als Journalisten und stellen ihre Projekte und Gruppen gleich selber vor.



Billard spielen ist eine beliebte Freizeitaktivität im Jugi.

Jugi

Das Jugendzentrum (Jugi) Zermatt ist seit Schulbeginn wieder geöffnet, nachdem die Jugiteams einen gründlichen Herbstputz durchgeführt haben. Jugendliche ab der 1. Orientierungsklasse sind im Jugi herzlich willkommen. Das Jugi wird von zwei bis drei Teams, bestehend aus Jugendlichen, geführt. Begleitet und unterstützt werden sie von der Jugendarbeitsstelle Nikolaital. Das Jugi ist ein wichtiger Ort, damit sich die Jugendlichen untereinander in einem geschützten Rahmen treffen können. Es gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll miteinander zu verbringen – ihre Musik zu hören, zu tanzen, Tischfussball und Billard zu spielen und miteinander zu reden. Im und ums Jugi sind Alkohol und Drogen verboten. Jugendliche, die sich nicht an die Regeln halten,

erhalten Jugiverbot.

Das Jugi ist jede Woche entweder am Freitag- oder Samstagabend von 20.00 bis 23.00 Uhr geöffnet. Zusätzlich ist es ungefähr alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag offen. Während den Schulferien bleibt das Jugi geschlossen.

Jugendliche, die Interesse haben, ein Jugiteam zu bilden oder Ideen einzubringen, können mit der Jugendarbeitsstelle Kontakt aufnehmen. Ebenso dürfen sich die Eltern bei Fragen oder Anregungen an die Jugendarbeiterinnen wenden. Die Jugiteams und die Jugendarbeitsstelle Nikolaital freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Jugendlichen

Für das kommende Schulsemester ist das Jugi an folgenden Daten geöffnet:

Freitag/Samstag von 20.00 bis 23.00 Uhr

04.10. / 10.10. / 31.10. /

07.11. / 14.11. / 21.11. / 28.11. / 06.12. / 12.12. / 19.12. / 09.01. / 17.01. / 23.01. / 31.01.

Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr 29.10. / 26.11. / 07.01.

Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr 24.09. / 08.10. / 12.11. /

17.12. / 07.01. / 14.01. / 28.01.

JuBla

Von unserer Zeitreise im Lager sind wir sehr gut in der Gegenwart angekommen und starten direkt ins neue JuBla-Jahr. Auch dieses Jahr haben wir einige abwechslungsreiche Anlässe geplant.

23. November 2008, Aufnahme

13. Dezember 2008, Backen 17. Januar 2009, Schlitteln

17. Januar 2009, Schlitte 14. Februar 2000

14. Februar 2009, Fastnachtsdisce

14. März 2009, Sportnachmittag 25. April 2009, Casino 13./14. Juni 2009,

Leisee-Weekend
Auf der Homepage
www.jubla-zermatt.ch.vu
haben wir immer die neusten
Informationen aufgeschaltet,
damit auch die Eltern wissen,
was läuft. Für die Aufnahme
der neuen JuBla-Kinder werden Daniel Rotzer und Angela Zengaffinen genaue Infos in
der Schule durchgeben.

Wir freuen uns, im neuen JuBla-Jahr viele tolle Anlässe mit euch zu erleben.

Bianca

Playbackshow – wenn Kleine ganz gross rauskommen

Einmal auf der Bühne stehen und vor der Zermatter Bevölkerung sein Können unter Beweis stellen – dies machte JugendMitWirkung Zermatt zum ersten Mal im Dezember 2006 möglich.

Schüler der Zermatter Primar-Orientierungsschule konnten sich als Gruppe für die Playbackshow anmelden oder ihren ganzen Mut bündeln und als Einzelperformer vorsingen/-tanzen. Die verschiedenen Darbietungen wurden von einer Jury, bestehend aus vier Personen, bewertet und ausgezeichnet. Als krönenden Abschluss überraschten die Oberwalliser Hip-Hopper «Stockitown» mit coolem Rap und heissen Beats. Dank wochenlanger Organisation und unermüdlichem Einsatz von JugendMit-Wirkung Zermatt ging ein erfolgreicher und unvergesslicher Abend mit tollen Darbietungen zu Ende.

Dietungen zu Ende.
Zermatt ist nun bereit für neue Tanz- und Gesangstalente: JugendMitWirkung Zermatt lädt herzlich zur nächsten Playbackshow am 22.
November 2008 in der Triftbachhalle ein.

Larissa

«Get up Stand up » Sport am Samstagabend – neue Möglichkeiten für die Jugend

«Get up Stand up» (kurz GuSu) ist eines der neueren Projekte von JugendMitWirkung Zermatt. Viele Jugendliche in Zermatt üben gerne und viel Sport aus. Ein Artikel im «Walliser Boten» über das «Get up Stand up» in Naters brachte uns auf die Idee, ein ähnliches Projekt in Zermatt durchzuführen.

GuSu ist eine Sportveranstaltung für Jugendliche ab der 1. OS. Sie findet jeweils jeden zweiten Samstag in der Triftbachhalle statt. Sie bietet den Jugendlichen eine Möglichkeit, gemeinsam unter Aufsicht verschiedene Sportarten auszuüben. Der Grund für die Entstehung dieses Projektes ist, dass es für Jugendliche in diesem Alter fast keine Alternativen gibt, am Abend länger draussen zu bleiben oder nach der Schule in grösseren Gruppen etwas zu unternehmen. Daher sieht man in den GuSu-Veranstaltungen eine gute Zwischenlösung. Die Abende werden von Jugendlichen zwischen 17 bis ca. 20 Jahren geleitet, die in einem Sportverein die jeweilige Sportart ausüben. Nach der ersten Stunde können die Jugendlichen selber wählen, welche Sportart sie gerne ausüben möchten. Bei GuSu werden keine Kenntnisse verlangt, es ist für alle zugänglich und ist ausserdem gratis. Bei jeder Durchführung ist der Schwerpunkt auf einer anderen Sportart.

In diesem Zusammenhang möchte die JMW noch allen Aufsichtspersonen danken, die sich freiwillig dazu bereit erklärt haben, mitzumachen.

08.11.2008 Unihockey 15.11.2008 Fussball Sport nach 29.11.2008 Wahl 13.12.2008 Tanzen / Unihockey 20.12.2008 Basketball Volleyball 10.01.2009 24.01.2009 Fussball 07.02.2009 Sport nach

Jeremy

Wahl

Skaterpark

JugendMitWirkung (JMW) wollte etwas für die Jugend machen: Da die Skater in Zermatt seit Jahren über kein eigenes Areal mehr verfügen, entstand die Idee eines Skaterparks. Am 3. JugendMit-Wirkungstag kam der Vorschlag, den Skaterpark auf dem Bahnhofdach zu bauen.

Zu unserer grossen Freude gab uns die MGB ihr Einverständnis. Zusammen mit der Interessengruppe von jungen Erwachsenen haben wir das Projekt ausgearbeitet. Wir gingen mit dem Projekt zu Gemeinde und Zermatt Tourismus und bekamen grosszügige finanzielle Unterstützung. Mit weiteren Spenden von Gönnern können wir jetzt dieses Projekt realisieren. Die Interessengruppe will die Pipe auf dem Perrondach wieder aufbauen und weitere Elemente für den Park bereitstellen. Für die Inbetriebnahme haben wir bereits ein Beriebskonzept und Parkregeln ausgearbeitet.

Benjamin, Luca, Mijo

Netzwerktreffen JugendMitWirkung -Zermatt «GemeindeMit-Wirkung»

Am 6. September fand in Moosseedorf bei Bern das Netzwerktreffen von Jugend-MitWirkung statt. An diesem Tag wurde auch der 10. Geburtstag des Vereins Infoklick gefeiert, der im Bereich Kinder- und Jugendförderung tätig ist und der das Konzept JugendMitWirkung entwickelt hat.

An diesem nationalen Netzwerktreffen nahmen auch Mitglieder von JMW Zermatt teil. Nach einem kurzen Überblick über das vergangene Jahr erhielten sie die Möglichkeit, sich mit Vertretern anderer Gemeinden in kleinen Gruppen über Probleme bei der Planung der Jugend-MitWirkungstage und der Projektumsetzung auszutauschen.

Es wurden zudem Projektbeispiele vorgestellt. Affoltern am Albis stellte ein Tanzprojekt vor, Wimmis ein Projekt für ein Jugendlokal. Zermatt selbst stellte das Projekt Skaterpark vor, das gerade umgesetzt wird. Zum Abschluss des Treffens wurden fünf Gemeinden für ihre gute Umsetzung des Konzepts JugendMitWirkung mit dem Zertifikat «GemeindeMitWirkung» ausgezeichnet. Auch JMW Zermatt durfte mit Freude dieses Zertifikat entgegen-

Sammy



Im JuBla-Lager gibt es allerhand zu erleben.



Volleyball als sinnvolle Samstagabend-Beschäftigung.



Keiner zu klein, um auf der Bühne zu stehen.

Neueröffnung der Bankstelle Zermatt

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn hat die Bankstelle in Zermatt erneuert. Die Schalterhalle und die Infrastruktur wurden modernisiert. Für noch mehr Kundenkomfort sorgt die 24-Stunden-Zone.



Die Raiffeisen Bankstelle Zermatt an der Bahnhofstrasse.

Die Raiffeisen Bankstelle Zermatt besticht nicht nur durch ihr äusseres, in frischen Farben gehaltenes Erscheinungsbild. Auch der Innenbereich mit seinem modernen, übersichtlichen Ambiente kann sich sehen lassen. Der barrierefreie Zugang und die diskrete, freundliche Atmosphäre werden von Kunden lobend hervorgehoben. Um einen effizienten Service anzubieten, wurde in modernste

Technik investiert: Kundenzufriedenheit im Zentrum.

24-Stunden-Zone

Die neu geschaffene 24-Stunden-Zone ermöglicht es den Kunden, selbstständig Ein- und Auszahlungen vorzunehmen. Tag und Nacht. Insgesamt stehen in der 24-Stunden-Zone drei Automaten. Die Bedienung ist einfach, klar und verständlich. Beim ersten Gerät können Kunden Ein- und Auszah-

lungen vornehmen. Daneben steht eine Geldwechselanlage, bei der auch Euro-Wechselgeld erhältlich ist. Die dritte Neuanschaffung ist ein Einzahlungsgerät, bei dem grössere Beträge in Noten, aber auch in Münzen einbezahlt werden können. Vor allem für Geschäftskunden eine vorteilhafte Lösung. Zwei Bancomaten sind weiterhin von der Bahnhofstrasse aus zugänglich. Sie wurden ersetzt durch Geräte der neusten Generation.

Etappenweise Anpassungen

1999 entschieden die Verantwortlichen der Raiffeisenbanken Nikolai und Zermatt, gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Durch erzielte Synergieeffekte kam man zum Entschluss, die Lokalitäten in Zermatt an die Bahnhofstrasse zu verlegen. Nicht zuletzt durch diesen Umzug konnte die Bank ein rasches Wachstum erzielen und gewann in der Region vermehrt an Bedeutung. Nach dem letzten Zusammenschluss 2005 mit den Raiffeisenbanken des Saaser- und Vispertals zur jetzigen Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn wurde analysiert, wo die Infrastruktur nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Neben den Umbauten in Stalden und St. Niklaus wurde zum 100-Jahr-Jubiläum auch mit den Planungen für Zermatt begonnen. Im April 2008 wurde mit den Umbauarbeiten in Zermatt begonnen, im August 2008 konnte das Werk feierlich eingeweiht werden.

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Bahnhofstrasse 26 3920 Zermatt Telefon 027 955 19 80 www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn www.erlebnisbank.ch



In der 24-Stunden-Zone sind jederzeit Aus- und Einzahlungen



Freuen sich über den gelungenen Umbau (von links): Oliver Biner, Bankstellenleiter Zermatt, Hugo Berchtold, Verwaltungsratspräsident, Karlheinz Fux, Vorsitzender der Bankleitung.

Pfammatter Bettencenter Visp – erste Adresse für Bettwaren

Publireportage

Alles fürs Reich der Träume

Das Pfammatter Bettencenter in Visp ist nicht wiederzuerkennen. Nach einem Umbau und einer massiven Erweiterung der Geschäftsfläche erstrahlt das Geschäft in neuem Glanz. Das Angebot an Bettwaren für Qualitätsbewusste ist traumhaft.



Beim Eintreten ins Pfammatter Bettencenter in Visp erwarten die Kunden Geschäftsräumlichkeiten in einer unvermuteten Grösse. Durch den Umbau wurde aus dem einst heimeligen kleinen Geschäftslokal an der Napoleonstr. 13 in Visp eine helle, weite Ausstellungsfläche, in der die Qualitätsbettwaren optimal präsentiert werden können. Warme Orangetöne dominieren das Ambiente. Hier lässt es sich verweilen und die verschiedenen Angebote begutach-

Qualitätsbettwaren

Das Angebot von Pfammatter Bettencenter lässt keine Wünsche offen. Überzeugen Sie sich selbst von den hochwertigen Matratzen der Marken SCHRAMM und Happy airflow. Matratzen vom Feinsten – besser gehts nicht. Flexible Kräfte wirken an jeder Stelle des Körpers richtig dosiert. Gönnen Sie sich etwas wirklich Gutes - so wird schlafen zur puren Erholung. Die Systeme für höchste Schlafkultur sind im Wallis exklusiv bei Pfammatter Bettencenter erhältlich. Eine

grosse Auswahl verschiedenster Bettrahmen rundet das Angebot ab. Welchen Stil Sie auch immer bevorzugen, ob ghotisch, modern oder lieber romantisch, hier finden Sie für jeden Geschmack die passende Auswahl.

Duvets in Hülle und Fülle

Duvets und Kissen sorgen für optimalen Schlafkomfort. Das Pfammatter Bettencenter führt eine ganze Palette Duvets. Vom hochwertigsten Eiderdaunenduvet bis zum bewährten Daunenduvet finden Sie hier alles, damit Sie richtig liegen. Im Bettencenter Pfammatter weiss man, was in der Hülle steckt und berät Sie gerne, welche Vorteile ein gutes Duvet bietet. Pfammatter Bettencenter ist auch nach dem Kauf noch für Sie da. Duvets, Wollauflagen und Wollduvets werden hier fachmännisch gereinigt.

Dessins in allen Varianten

Schätzen Sie das Besondere? Legen Sie Wert auf Bettwäsche aus hochwertiger Baumwolle oder edler Seide mit kreativen Dessins? Dann wird Sie die Bettwäsche aus dem Hause Christian Fischbacher begeistern. Mit frischen Farben und vielen verschiedenen Mustern kommen die Kollektionen der Marken Divina und Tamara R daher. Traumhafte Stoffe fürs Reich der Träume.

Besondere Formen und Farben

Schlaufenvorhänge und Plissee-Vorhänge sind Gestaltungsmittel, mit denen sich ein Raum in ein individuelles Zuhause verwandeln lässt. Plisse-Vorhänge sind wahre Verwandlungskünstler. bringen «Viel-Falt»



Das Pfammatter Bettencenter an der Napoleonstr. 13 in Visp.

Leben. Erhältlich in diversen Pfammatter Bettencenter Farben und geeignet für die verschiedensten Fensterformen lassen sie viel Spielraum für kreative Raumgestaltun-

Napoleonstr. 13 Tel. 027 946 32 30 www.bed.ch info@bed.ch



Ludothek JoJo Zermatt stellt sich vor



In der Ludothek JoJo Zermatt finden Kinder viele interessante Spielsachen und Spielgeräte.

Kinder lieben Spielzeug. Damit nicht gleich jedes Spielzeug gekauft werden muss, kann man sich dieses in der Ludothek ausleihen. Kinder haben so die Möglichkeit, verschiedene Spiele auszuprobieren und das Budget der Eltern wird geschont.

Die Ludothek bietet die Möglichkeit, Spielsachen für einen kleinen Betrag auszuleihen und die Spielbedürfnisse des Kindes kennenzulernen. Sie fördert in dem Sinne das Spielen als aktive Freizeitgestaltung und kulturelle Betätigung.

Verschiedene Spiele

Die Ludothek bietet Spiele verschiedener Kategorien (Gesellschaftsspiele, Computerspiele, Bewegungsspiele etc.) an und steht allen offen, Kindern, Erwachsenen, Schulen usw. Natürlich möchten wir auch unsere Gäste ansprechen.

Auch für Vereine, Kinderpartys oder sonstige Anlässe liegen Spiele bereit. Neben der Spielwarenausleihe kommt der Ludothek noch eine soziale Bedeutung zu: Eltern, Jugendliche und Kinder treffen sich dort und

können Kontakte knüpfen. Die Ludothek JoJo Zermatt wird ehrenamtlich betrieben. Sie ist eine Non-Profit-Organisation. Der Verein «Ludothek JoJo Zermatt» wurde am 4. November 2003 gegründet.

Vorstand

Präsidium: Barbara Zweifel Tamura und Viviane Lauber-Schaller Aktuar:

Silvia Burgener Bächler Kassier: Markus Ruetsch Spieleinkauf: Liliane Münger und Barbara Zweifel Tamura Spiele, Inventar: Isabelle Aufdenblatten

PR und Kopien: Jenny Lauber Weitere freie Mitarbeiterinnen: Nathalie Mooser, Aurelia Biner, Silvia Truffer. Neue Mitarbeiter/innen sind herzlich willkommen.

Programm

- Einladung der Kindergärten zum Kennenlernen der Ludo-
- Spielnachmittag mit Gesellschaftsspielen
- Spieltag

Die Ludothek JoJo befindet sich im Pfarreizentrum neben dem grünen Saal (Mittagstisch).

Öffnungszeiten

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr Donnerstag: 15.00 - 17.00

Während den Schulferien können die Öffnungszeiten variieren.

Telefonnummer während den Öffnungszeiten: 079 467 45 41

Unsere Spiele

- Gesellschaftsspiele
- Lernspiele
- Bauen / Technik
- Elektronische Spiele
- Rollenspiele Musikinstrumente

- Puzzles
- Spiele für draussen

Wir bemühen uns, immer wieder etwas Neues zu bieten, darum erweitern wir unser Spielsortiment laufend.

Spielregeln

Mitglieder-Jahresbeiträge Familien und Vermieter einer Ferienwohnung: Fr. 20.-Vermieter ab zwei Ferienwohnungen sowie für Hotels, Pensionen, Gruppenunterkünfte: Fr. 50.-

Mitglieder und deren Gäste zahlen nach der Bezahlung des Jahresbeitrages die Hälfte der Leihgebühren.

Leihgebühr

Die Ausleihgebühr richtet sich nach dem Anschaffungspreis und der Reparaturanfälligkeit. Sie beträgt zwischen Fr. 1.- und Fr. 20.-.

Ausleihdauer

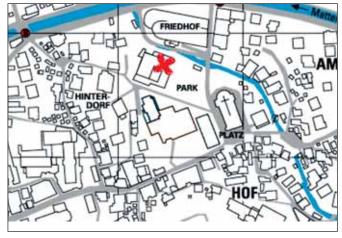
Die Ausleihdauer beträgt drei Wochen; eine Verlängerung ist nach Absprache möglich und wird neu berechnet.

Rückgabe / Schäden

Die Spiele müssen rechtzeitig, vollständig und in sauberem Zustand zurückgebracht werden. Bei Verlust oder Beschädigung wird ein entsprechender Betrag in Rechnung gestellt. Normale Abnützungen werden nicht verrechnet.

Haftung

Die Ludothek JoJo Zermatt lehnt jede Haftung für Schäden und Unfälle ab, die in Zusammenhang mit den ausgeliehenen Spielsachen und Spielgeräten und in den Räumen der Ludothek entstehen können.



So finden Sie uns: Im Pfarreizentrum neben dem grünen Saal.

Center Court Timea Bacsinski gewidmet

Neuer Tennisplatz eingeweiht

EG Anlässlich des 29. Raiffeisen Open in Zermatt konnte Christoph Bürgin den neuen Tennisplatz einweihen. Der Platz hat eine prominente Namensgeberin: Timea Bacsinski.

Turnierleiter Eric Schwab gelang es am diesjährigen Raiffeisen Open zum dritten Mal, Timea Bacsinski nach Damen- und dem Herrenfi-Zermatt zu holen. Die Num- nal. Sichtlich erfreut über mer 52 der Tennis-Weltrang- den neuen Center Court zeigliste und Nummer 2 der Schweiz ist die beste Spielerin, die je in Zermatt gespielt hat. Dieses Jahr machte sie mit glänzenden Resultaten in Wimbledon und am US Open von sich reden.

Sichtlich bewegt

«Wir haben uns daher etwas Spezielles einfallen lassen und widmen unseren neuen Center Court deshalb Timea Bacsinski», freut sich Schwab. «Ich bin tief gerührt», verkündete die sichtlich bewegte Namensgeberin vor ihrer grossen Walliser Fangemeinde. Gemeindepräsident Christoph Bürgin übernahm die feierliche Einweihung zwischen dem te sich Christine Guide-Julen, Präsidentin des Tennisclubs Zermatt.

Beliebtes Turnier

Das Raiffeisen Open ist ein internationales N-Turnier, an dem es weder ATP- noch WTA-Punkte zu gewinnen gibt und an dem keine Startgelder bezahlt werden. Dennoch hat sich einmal mehr die gesamte Schweizer Tenniselite in Zermatt getroffen. Und wer den Enthusiasmus der Organisatoren kennt, zweifelt nicht daran, dass auch die 30. Auflage zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.



Christoph Bürgin, Timea Bacsinski und Eric Schwab anlässlich der Tennisplatzeinweihung.



Der neue Center Court ist der Tennis-Weltnummer 52, Timea Bacsinski, gewidmet.



Ihr kompetenter Partner für KMU und Hotellerie

IT-Netzwerke Kassenlösungen Videoüberwachung Hotelsoftware Hotspot-Lösungen Webauftritte

insysta



Webanwendungen



insysta gmbh spissstrasse 86 3920 zermatt t: 027 967 61 61 www.insysta.ch





Informatiklösungen Wartung und Support von IT-Systemen / Verkauf von Hard- & Software







WLAN-Hotspots GeschützteWireless-Zugangspunkte im öffentlichen und privaten Bereich





Internet Corner ®

Massgeschneiderte Internet-Terminals mit Münzprüfern für den öffentlichen Bereich





Unterhaltungselektronik Vermietung & Verkauf von Tischfussball, Dart, Billard-, gische, Photoplay, uvm.

Referenzen

- neinde Zermatt Hotel Post, Zermatt
- Hotel National, Zermatt
- Hotel Alex, Zermatt Hotel Pollux, Zermatt
- Hotel Alpenblick, Zermatt Hotel Alpenresort, Zermatt *
- Hotel Ambassador, Zermatt
- Hotel Tschugge, Zermatt
- Hotel Butterfly, Zermatt * - Hotel Holiday, Zermatt - Hotel Jägerhof, Zermatt

Thomas Abgottspon

Rest. Monte Rosa, Täsch - Hotel Collinetta, Ascona/TI Hotel Garni Nessi, Locarno/TI

- Hotel Alpenhotel, Täsch *

- Hotel La Perla, Ascona/TI
- Hotel Casa Berno, Ascona/TI Hotel Casa Moscia, Ascona/TI
- Hotel Elite, Zermatt

Manfred Julen

- Hotel Christiania, Saas-Almagell
- Hotel Portjengrat, Saas Almagell - Hotel Arancio, Ascona/TI - Hotel Beau-Site, Adelboden
- · Camping Täsch - Camping Mischabel, Saas Grund
- Camping Simplonblick, Raron Camping Attermenzen, Randa
- Innovations Medical GmbH, Steg
- Esso Alpin, Gampel Volksbibliotheke, Steg
- Bregy Haustechnik AG, Steg - Brennstoff AG, Gampel

Karl Eggen

Liste Nr. 1

zermatt

unabhängige partei

- Hotel Casino, Sierre - Zahnarztpraxis Jablonka, Gampel - Druckerei Mutter AG, Steg Hotel Elite, Grächen - Metzgerei Eberhardt, Gampel / Raron - Hotel Alex, Leukerbad
 - Matterhornsport, Zermatt
 Garage Mesrew, Steg
 - Arztpraxis Brunner Philipp, Gampel Hotel Cheminee, Zermatt
 - Taxi Bolero / Jumbo Garage, Zermatt Advok. & Notar. Schnyder Philipp, Steg
 - JS Job Business AG, Gampel BC-Finance, Gampel
 - ... uvm.

Spisssstrasse 59

Kreuzstrasse 9 027 932 20 93 3945 Gampel info@nurv.ch

079 221 14 86 3920 Zermatt www.nurv.ch



Ihr langjähriger Computer-/Informatik-Partner in



Biner IT-Consulting GMAH

Wir bieten folgende Dienstleistungen im Bereich Informatik an:

- Verkauf und Installation von Hard- und Software
- Projekt-Management
- Service- und Wartungsabonnemente

Spezialgebiete

- Wirelessanlagen
- IP Telefonie (VOIP)
- Konzeption und Aufbau von Netzwerklösungen
- Betreuung bestehender Netzwerke und EDV-Anlagen

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Am Bach 9 3920 7ermatt www.biner-itc.ch

Telefon: 027 967 88 78 Telefax: 027 967 88 79 e-mail: info@biner-itc.ch



professionell und persönlich

vikuna ag treuhand & finanzplanung

schälpmattgasse 15, 3920 zermatt tel. +41 27 967 44 22 www.vikuna.ch

PERSÖNLICH. UNABHÄNGIG. KOMPETENT.



Ihre Partner: Alex Burgener Max Cotting Fredy Gloor Emil Perren

Vermögensverwaltung Zermatt AG • www.vvz.ch • Tel.: 027 966 40 50

GmbH it solutions

Dany Biner

sachlich, lösungs-und zukunftsorientiert

für Zermatt

«Bei wichtigen Sachgeschäften ha-

ben wir die Bevölkerung mitentschei-

den lassen, die Bevölkerung kann

nun den Gemeinderat neu wählen.»

In Zusammenarbeit mit ...

Leistungsausweis 2005 – 2008

Auf Antrag unsererseits und in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung sowie verschiedenen Leistungsträgern konnten wir mehrere Sachgeschäfte lancieren und erfolgreich umsetzen bzw. entwickeln. Nachfolgend die wichtigsten:

- ✓ Bewilligungsstopp für Zweit- ✓ Lösungsvarianten Innerortsverwohnungen
- ✓ Kontingentierung und Eindämmung des Zweitwohnungsbaus
- ✓ Opposition Masterplan Bahnhof Zermatt
- ✓ Drei Unterschriftensammlungen: Masterplan Bahnhof Zermatt, Planungszone Obere Matten und Festlegung der Bruttogeschossfläche für den Zweitwohnungsbau
- √ Konsultativabstimmung Strasse Täsch - Spiss mit anschliessender Projekterarbeitung

- kehr mit Präsentation
- ✓ Gesamtstudie Spiss
- ✓ Einbahnverkehr und Verkehrsberuhigung Bahnhofstrasse
- √ Neugestaltung der Oberenmatten und Neuordnung Mietverhältnis Pavillon
- √ Neuordnung Warenumschlag im Sommer (Verlegung vom Taxistand ins «Luegelti»)
- √ Transparente Medienarbeit

Unsere Ziele bis 2012

Unter Berücksichtigung einer realistischen Einschätzung der Umsetzungsmöglichkeiten setzt sich die Unabhängige Partei Zermatt folgende Ziele für eine nachhaltige Entwicklung von Zermatt:

- ✓ Fördern eines qualitativen Tourismus und eines gesundes Ge-
- √ Stärkung der Finanzkraft der Gemeinde
- √ Wintersicherer Ausbau der Strasse Täsch - Zermatt mit Parking im Spiss
- ✓ Langfristige und ganzheitliche Lösung des Innerortsverkehrs im Zusammenhang mit den beiden Eintrittspunkten Bahn und Strasse
- ✓ Sachliche Kooperation und Zusammenarbeit mit den touristi-

- schen Leistungsträgern Zermatts
- ✓ Eine massvolle Bautätigkeit. Die Gemeinde Zermatt muss aktiv werden in Bezug auf die generelle Wohnproblematik
- ✓ Eine ausgewogene und verträgliche Ausländerpolitik
- ✓ In den Bereichen Sport, Kultur und Unterhaltung die Interessen der Jugend besser wahrnehmen und neue Angebote schaf-

Informieren Sie sich unter www.up-zermatt.ch

Zermatt Inside 8

Kanalisation Findeln

In den vergangenen Jahren wurde das Gebiet Findeln mit einer Abwasserkanalisationsleitung erschlossen. Die Leitung wurde dringend erforderlich, um den ständig wachsenden Bedürfnissen der Restaurants und Wohnhäuser gerecht zu werden und die Abwassersituation zu verbessern und den Findelbach nicht mehr mit den Überläufen von Klärgruben zu belasten.

Der letzte Teil der Abwasserkanalisation wird gemäss Budget in diesem Jahr fertiggestellt.

Trinkwasserleitung sanieren

Die bestehende Überlauf-Abwasserleitung der Kläranlagen von Unterrothorn/ Blauherd in den Mossjesee soll gefasst und an die bestehende Abwasserkanalisationsleitung Findeln–Zermatt angeschlossen werden, wobei der Ostteil bereits 2006 fertiggestellt wurde.

An diese Leitung wird gleichzeitig die Abwasserleitung Berggasthaus Grünsee-Findelbach angeschlossen. Ausserdem wird die Trinkwasserleitung mit der gleichen Linienführung saniert und erweitert

Alle Gebäude der ARA angeschlossen

Nach Abschluss dieser Baumassnahmen sind sämtliche abwasserverursachenden Gebäude an das öffentliche Abwasserkanalisationsnetz der Gemeinde Zermatt und somit an die ARA angeschlossen, d. h. alle Wohngebäude und Restaurants in Findeln, das Restaurant Unterrothorn sowie Restaurant und Station Blauherd.

Gemäss Ausschreibung der Arbeiten im Rahmen des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen erhielt die Baufirma Gentinetta, Brig, den Zuschlag für die Arbeiten.

Erstellungskosten

Die Erstellungskosten der letzten, in diesem Jahr zu realisierenden Etappe belaufen sich auf ca. CHF 343 000.—. Mit den Bauarbeiten konnte am 18. August 2008 planmässig begonnen werden. Am 17. Oktober 2008 sollen die Arbeiten fertiggestellt sein.

Schwierige Arbeitsbedingungen

Aufgrund der wechselnden Gefällesituationen und der starken Hanglage gestalten sich die Arbeiten teilweise als



Bauarbeiten im Gebiet Findeln.

schwierig und langwierig. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden bereits die unteren (westlichen) 400 m der insgesamt ca. 950 m Abwasserlei-

tung von der Zufahrtsbrücke der Skipiste Grünsee-Findelbach bis zum Anschluss an die Leitung Findeln- Zermatt verlegt.

Tests mit neuem Geruchsmittel

Kläranlage bekämpft Gerüche

Einwohner und Gäste von Zermatt sind froh, die unangenehm riechenden Abwässer in die Kanalisation zur Kläranlage fortspülen zu können, im Vertrauen, dass sie in der Kläranlage ordnungsgemäss gereinigt werden, bevor sie in die Vispa fliessen. Was geschieht aber mit dem Geruch?

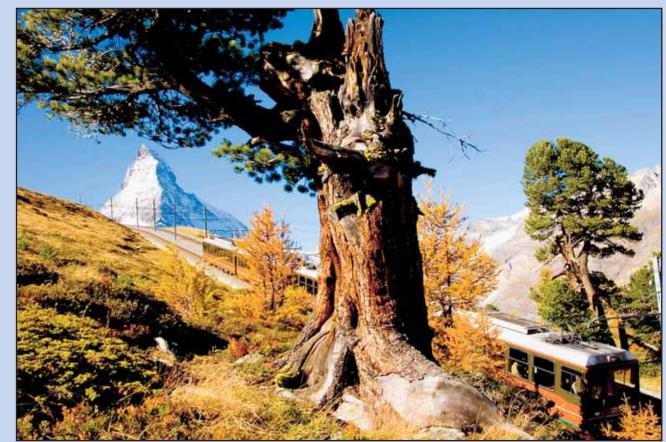
Tatsächlich ist das gereinigte Abwasser nicht nur sauber, sondern auch geruchsfrei. Die Geruchsstoffe des Abwassers werden teilweise bei der Reinigung in geruchslose Stoffe umgewandelt, teilweise gelangen sie aber in die Abluft, welche mit den Lüftungsanlagen ins Freie gefördert werden. Insbesondere bei «Bisenlage» (Nordwind) oder in der Hauptsaison machen die austretenden Gerüche im nördlichen Teil des Dorfes bis hin zum Bahnhofplatz unangenehm bemerkbar. Da die Bautätigkeit mehr und mehr in die Umgebung der Kläranlage vordringt, hat das Betriebspersonal der ARA Zermatt sowohl im Abwasser- wie im Schlammbehandlungsgebäude neue Vorrichtungen installiert, welche die geruchsbelastete Abluft mit wohlriechenden Substanzen besprayt. Um den Erfolg der Massnahmen zu kontrollieren, wurden verschiedene Anwohner angeschrieben, allfällig auftretende Geruchsbelästigungen in einem Rapportformular schriftlich festzuhalten. Über die Resultate der Erhebung wird im Frühling 2009 berichtet.



Deodorierte Kläranlagenluft tritt ins Freie.

Ermässigte Tarife

Herbsterlebnis Gornergrat



GB Wie in den vergangenen Jahren bietet die Gornergrat Bahn in Zusammenarbeit mit RailAway wiederum das «Herbsterlebnis Gornergrat» an.

Beim «Herbsterlebnis Gornergrat» werden folgende Ermässigungen gewährt:

Bis zu 30 Prozent auf die Bahnfahrt ab jedem Schweizer Bahnhof nach Zermatt bzw. auf den Gornergrat.

bzw. auf den Gornergrat.
Das Bahnbillett ist jeweils drei Tage gültig und kann somit auch für einen Kurzaufenthalt in Zermatt genutzt werden. Zahlreiche Gäste verbinden das Spezialangebot mit einem Aufenthalt im Matterhorndorf. Die Aktion soll Gäste aus dem Raum Bern-Spiez ansprechen, diese werden in dieser Region mittels

Plakatierung, Inseraten, Radiospots und Tramhänger beworben.

Die Aktion ist gültig vom 1. Oktober bis 30. November 2008. Das Angebot ist an allen Schweizer Bahnhöfen erhältlich (ausser Zermatt, Täsch und Randa). Die Betriebszeiten der Gornergrat Bahn im Herbst: täglich von 8.00 – 18.00 Uhr (im November bis 16.00 Uhr). Das 3100 Kulmhotel Gornergrat ist im Oktober geöffnet, im November besteht die Verpflegungsmöglichkeit in der Snack-Bar im Stationsgebäude Gornergrat.

Der Fahrplan kann unter www.sbb.ch abgerufen werden.

Matterhorn Gotthard Bahn Unterbrüche wegen Gleiserneuerung

Wegen Gleiserneuerungsarbeiten wird die Strecke der Matterhorn Gotthard Bahn zwischen dem Bahnhof Brig und dem Bahnhof Visp unterbrochen. Gäste werden via SBB oder mit Bussen befördert. Der Unterbruch dauert vom 20. Oktober bis

23. November 2008. Ebenfalls wegen Gleiserneuerungsarbeiten wird die Strecke zwischen dem Bahnhof Andermatt und dem Bahnhof Sedrun über den Oberalppass gesperrt. Reisende werden mit Bussen befördert. Dauer des Unterbruchs: 20. Oktober bis 2. November 2008. Durch die Erneuerung der Geleise wird die Laufruhe der Züge weiter zunehmen und damit auch der Komfort für die Reisenden verbessert.

Spätherbst:

Glacier Express eingestellt Aufgrund der verschiedenen Arbeiten entlang der Strecke wird der Betrieb des Glacier

wird der Betrieb des Glacier Express vom 18. Oktober bis 14. Dezember 2008 eingestellt. Die Matterhorn Gotthard Bahn will den Gästen des Glacier Express nicht mehrmaliges Umsteigen zumuten.

www.mg-bahn.ch

Studios in Zermatt / Täsch



Studio, Haus Silence, Zermatt

Verkaufspreis: Fr. 217 000.-

Unverbaubare Matterhornsicht

Ca. 37 m² BGF, komplett möbliert, 1. Obergeschoss Süd-West, mit Balkon, sehr ruhige und sonnige Lage in Winkelmatten, 100 Meter zur Bushaltestelle.



Studio, Haus St. Martin A, Täsch

Verkaufspreis: Fr. 173 000.-

Baujahr 1992, 33 m² BGF,

möbliert, 1. Obergeschoss West, mit Balkon, inkl. Autoeinstellplatz in der Tiefgarage, sehr gute Lage, 3-4 Gehminuten zum Bahnhof.



Studio, Hotel Ambassador, Zermatt

Verkaufspreis: Fr. 159000.-

Baujahr 1980, 25 m² BGF, möbliert, Erdgeschoss Süd, mit Balkon, zentrale Lage,

Nähe Bahnhof, Vermietung durch Hotel-Betriebsgesellschaft.

Mario Fuchs, Tel. 079 338 94 79 Viktoria-Center Bahnhofplatz, Zermatt

SCHLAUER IN DIE ENERGIEZUKUNFT -

MIT SONNE UND ERDWARME



plant baut erneuert



GANZHEITLICHE GESUNDHEITSTHERAPIEN Einzelbehandlungen für Erwachsene und Kinder

Kinesiologie

Rückentherapien Lymphdrainagen Ernährung Massagen

Shiatsu

Daria Mürset Dipl. Kinesiologin **EMR-Qualitätslabel** Mitglied Kine Suisse

Haus Breithorn Unt. Mattenweg 17 3920 Zermatt Tel. 079 679 79 35

www.gesundheit-zermatt.ch



Zimmersanierungen im Grand Hotel Zermatterhof

Stilvoll und luxuriös

BC Zurzeit werden im «Neubau» des Grand Hotels Zermatterhof die verbleibenden 4 Suiten und Chalet-Suiten sowie ein Doppelzimmer Deluxe renoviert.

Die Kosten für diese Umbauarbeiten belaufen sich auf 1,1 Millionen Franken. Die Einrichtungen sind gewohnt stilvoll und luxuriös, hinge-

gen werden die zwei Chalet-Suiten bewusst Alpin im Spannungsfeld einer modernen Einrichtung gehalten. Damit soll der Stil des Hauses auch zeitgenössischen Designern geöffnet werden.

Rechtzeitig zur Wintersaison

Der «Neubau» des Grand Hotels Zermatterhof wurde 1986 erstellt. Er beinhaltet elf Junior-Suiten, zwei grosse

Suiten zwei Chalet-Suiten, ein Doppelzimmer Deluxe und ein Kinderspielzimmer. Mit dieser Sanierung werden die Erneuerungen im Bereich «Neubau Zermatterhof» rechtzeitig zur Wintersaison abgeschlossen.

Buffet & Bar Riffelberg

Tag der offenen Tür

BC Gut gelaunte Burgerinnen und Burger fanden sich am 13. September 2008 im umfassend erneuerten Buffet & Bar

Riffelberg zum Tag der offenen Tür ein.

Trotz des schlechten Wetters folgten rund 160 Burgerinnen und Burger der Einladung. Pfarrer Stefan Roth segnete das total sanierte Selbstbedienungsrestaurant ein.



Geschäftsführer Amanda und Franz Hasenhündl freuen sich über den Besuch der Gäste.



Zum Wohlsein.



Pfarrer Stefan Roth segnete das neue Werk ein.



Alfons Furrer mit Annelore Sarbach-Furrer.



Gut gelaunt trotz schlechtem Wetter. Hanny und Heini Biner.



Burgerpräsident Andreas Biner begrüsst die Gäste.



Überall freundliche Gesichter.



Auch die Jugend war dabei.

Zermatt – Festival City

Meine Damen und Herren

Alanis Morisette, Berliner Philharmoniker, Reamonn, Chris de Burgh – wow. Was in Zermatt geboten wird, ist von allerhöchstem Niveau. Mit dem «Zermatt Festival» und dem «Zermatt Unplugged» haben wir in kurzer Zeit zwei herausragende kulturelle Veranstaltungen erhalten. Diese ergänzen und bereichern unseren Eventund Festivalkalender neben all den sportlichen Veranstaltungen ideal.

Die Kombination von Bergen und Musik hat für mich etwas Faszinierendes. Sicher, am schönsten ist es, wenn man auf einem Stein sitzend den Geräuschen oder der Stille in der Natur lauschen kann. Es ist aber auch ein Genuss, mit seiner Lieblingsmusik im Ohr (iPod sei Dank) das Panorama und die Stimmung der Wolken, die um die Gipfel streichen, zu betrachten.

Kein Wunder, dass die Kraft der Berge – das Matterhorn in seiner Vollkommenheit – schon seit fast 150 Jahren auf Dichter, Maler und Komponisten eine grosse Wirkung zeigt; es hat Künstler zu Höchstleistungen inspi-

Höchstleistungen werden auch von uns gefordert –

unsere anspruchsvollen und aufmerksamen Gäste erwarten Qualität und immer wieder Neues von uns. Da tut es gut, wenn auch wir ab und zu den Kopf lüften und uns von unserer einmaligen Natur inspirieren lassen. Oder zur Abwechslung unsere Batterien an einem der hochstehenden Konzerte, die gleich vor unserer Haustüre stattfinden, aufladen.

Ich wünsche Ihnen viele inspirierende Gedanken.

Herzlichst Ihr Daniel Luggen



Wer kann wie Artikel veröffentlichen?

Richtlinien «Zermatt Inside»



José Horácio Poula Pinto, Einwohner Zermatts, bei der Lektüre von Zermatt Inside.

Immer wieder treten Fragen zu Veröffentlichungen im «Zermatt Inside» auf. Einige Informationen zu den Publikationsmöglichkeiten.

Zermatt Tourismus und die Einwohnergemeinde werden regelmässig angefragt, ob es möglich wäre, einen Beitrag im «Zermatt Inside» zu veröffentlichen. Das ist verständlich, weil beide Institutionen das Mandat von ihren Mitgliedern und Wählern erhalten haben, für ganz Zermatt zu sprechen.

Die beiden Leistungsträger können, was das «Inside» betrifft, nur begrenzt Beiträge veröffentlichen, die an sie herangetragen werden, und zwar aus folgenden Gründen: «Zermatt Inside» ist ein Mitteilungsorgan der Leistungsträger Zermatt Bergbahnen AG, Burgergemeinde/Matterhorn Group, Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergratbahn, der Einwohnergemeinde und Zermatt Tourismus. Eine unabhängige Redaktion, wie es bei einer Tageszeitung wie beispielsweise dem «Walliser Boten» üblich ist, gibt es nicht. Die Autoren der Artikel im Inside sind nicht sichtbar wie bei einer Tageszeitung, in der Autorennamen voll ausgeschrieben oder als Kürzel sichtbar sind, um Urheberrechte und Verantwortlichkeiten kenntlich zu machen. Verantwortlich für einen Artikel im «Inside» zeichnen die beteiligten Leistungsträger, und sie informieren in erster Linie über ihre Projekte. Die Leistungsträger, nicht eine unabhängige Redaktion, entscheiden, was für die Leser des «Zermatt Inside» bedeutend sein könnte, und für diesen Platz in der Zeitung bezahlen die Leistungsträger.

Wie schaffen es die Zermatter dennoch ins «Zermatt Inside»?

Die Koordination des «Zermatt Inside» läuft über die Einwohnergemeinde. In der Praxis erhalten die Redaktorin Nathalie Benelli und die Gemeinde Beiträge von Zermattern. Diese werden vom Koordinator und Verwaltungs-

leiter der Gemeinde, Peter Bittel, und Nathalie Benelli diskutiert. Sie entscheiden, inwiefern diese Beiträge öffentlichkeitsrelevant sind. So bietet die Gemeinde den Ortsvereinen und Veranstaltern von Events, sollten diese künftig eine herausragende und imagebildende Rolle für die Destination spielen, nach Absprache die Möglichkeit, sich vorzustellen. 20 Prozent von «Zermatt Inside» sind in diesem Rahmen für Publi-Reportagen reserviert.

Wie publizieren die Verantwortlichen von Zermatt Tourismus und der Einwohnergemeinde Beiträge von Zermattern?

Wer als Mitglied von Zermatt Tourismus oder Einwohner von Zermatt sein Anliegen als mitteilenswert erachtet, ist eingeladen, ins Gespräch zu gehen und/oder sich von den Presseverantwortlichen von «Zermatt Inside» beraten zu lassen, welche weiteren publizistischen Kanäle es gibt. Die Destination Zermatt Täsch Randa ist in der bevorzugten Lage, eine einmalige Medienaufmerksamkeit weltweit zu erhalten. Der Weitergabe von Informationen an die Presseverantwortliche von Zermatt Tourismus, Helge von Giese, auch über das eigene Produkt, ist wesentlich, da sie die Nahtstelle zu den lokalen und überregionalen Medien sowie zu den touristischen Partnern darstellt. Das «Zermatt Inside» ist nur ein Kanal von vielen, der die dorfinterne Kommunikation betrifft. Mit dem «Inside» werden alle Haushalte 46° nördlicher Breite und 7,75° östlicher Länge (Täsch und Randa mit kleinen Abweichungen) erreicht. Insgesamt erscheint das Inside in einer Auflage von 4240 Stück.

Wenn Ihr Beitrag innerhalb des Dorfes kommuniziert werden sollte.

Sie haben die Möglichkeit, über den Leiter des Gästecenters, Peter Kronig, Rundmails an alle in Zermatt verschicken zu lassen. Ein Beitrag, der im «Inside» auf den Seiten und auf Kosten der Einwohnergemeinde oder Zermatt Tourismus veröffentlicht wird – auch das kann möglich sein – muss zukunftsweisend sein (das «Inside» bringt keine Nachberichterstattung für die Destination). Besonders kreativen Unternehmern wird eine einmalige Plattform in Form einer Publireportage gewährt. Hierzu gehören auch herausragende Unternehmer-Jubiläen. Dass von den Verantwortlichen des «Zermatt Inside» eine Auswahl getroffen wird, ist ein Vorgang, den jede Zeitung für sich beansprucht, und basiert auf einem Vertrauensverhältnis schen Lesern und Zeitungs-

machern.

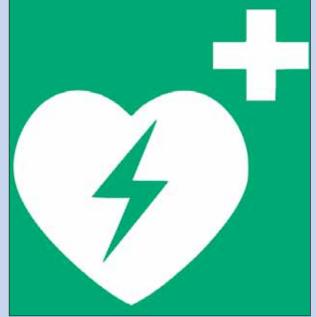
Schnelle Hilfe

Schweizer Herz-Kampagne

Nach einem Herzstillstand zählt jede Sekunde. Zermatt Tourismus hat sich entschieden, einem zunehmenden Trend in Europa zu folgen und einen Defibrillator anzuschaffen, der im Gästecenter angebracht ist.

Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, mit dem durch gezielte Stromstösse Herzrhythmusstörungen beseitigt werden. In den USA sind solche Geräte weit verbreitet, besonders in öffentlichen Gebäuden. «Empfohlen wird die Anschaffung eines solchen Gerätes, wenn das Gebäude oder der Platz am Tag von mehr als 4000 Personen durchlaufen wird», erklärt der Zermatter Arzt Dr. Christian Bannwart. Der Grund für einen plötzlichen Herztod liegt zu 85 -90 Prozent in einem Herz-Kammerflimmern,

durch die richtige und sofortige Handhabe eines Defibrillators abgewendet werden kann. Die Bedienung eines solchen Gerätes ist einfach, gleichsam selbsterklärend, sollte aber dennoch vorher geschult werden. Das Alpine Rescue Centre der Air Zermatt bietet Kurse an, die einen halben Tag in Anspruch nehmen. Geschult wird in diesem Kurs auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Die Kosten für die Anschaffung eines Defibrillators sind überschaubar: Basis-Geräte sind ab 3500 CHF erhältlich.



Öffentliche Gebäude, die mit einem Defibrillator ausgestattet sind, weisen mit diesem Schild darauf hin.



Immer mehr Zermatter Feriengäste reisen dank der raschen Verbindung durch den Lötschberg-Basistunnel mit dem Zug nach Zermatt. Im ersten Halbjahr 2008 beförderte die Matterhorn Gotthard Bahn insgesamt 22 Prozent mehr Gäste.

Zusammenfassung Deutsch

EG Leseverstehen ist der Schlüssel zum erfolgreichen Lernen. Die Primarschulen von Zermatt haben sich zum Ziel gesetzt, die Sprache im täglichen Unterricht nachhaltig zu verbessern. In Zusammenarbeit mit der Dienststelfür Unterrichtswesen (Deks), der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) und dem Institut für interkulturelle Kommunikation (IIK) beteiligt sich die Primarschule Zermatt am Netzwerk «sims». Ziel ist es, Strategien zu entwickeln, damit Kinder eine effiziente Leseroutine erlangen.

- Zurzeit werden im «Neubau» des Grand Hotels Zermatterhof die verbleibenden vier Suiten und Chaletsuiten sowie ein Doppelzimmer Deluxe renoviert. Die Kosten für diesen Umbau belaufen sich auf 1,1 Millionen Franken. Rechtzeitig zur Wintersaison sollen diese Arbeiten beendet sein.
- Zermatt Tourismus hat sich entschieden, einem zunehmenden Trend in Europa zu folgen und einen Defibrillator anzuschaffen, der im Gästecenter angebracht ist. Nach einem Herzstillstand zählt jede Minute. Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, mit dem durch gezielte Stromstösse Herzrhythmusstörungen beseitigt werden.
- Wie in den vergangenen Jahren bietet die Gornergrat Bahn in Zusammenarbeit mit RailAway wiederum das «Herbsterlebnis Gornergrat» an. Die Bahnfahrt ab jedem Schweizer Bahnhof nach Zermatt und retour wird 30 Prozent ermässigt. Ebenso die Bergbahnfahrt Zermatt-Gornergrat retour.

English Summary

- EG Being able to read is the key to successful learning. The primary schools of Zermatt have set themselves the target of achieving a sustainable improvement in language in the day-to-day teaching. Zermatt primary schools are taking part in the «sims» network in collaboration with the Department for Education, Culture and Sport (Deks), the Zurich University of Teacher Education (PHZH) and the Institute for Intercultural Communication (IIK). The aim is to develop strategies to enable children to acquire an efficient reading routine.
- BC Renovation work is currently being carried out on the remaining four suites and chalet suites as well as a deluxe double room as part of the «rebuilding» of the Grand Hotel Zermatterhof. The costs for this conversion are 1.1 million Swiss francs. This work is expected to be completed in good time for the Winter season.
- Zermatt Tourism has decided to follow an increasing trend in Europe and buy a defibrillator which is located in the Visitor Centre. When someone's heart stops every minute counts. A defibrillator is a medical device which is used to restore a regular heartbeat through targeted electrical shocks.
- GB Gornergrat Bahn will once again be offering the «Gornergrat Autumn Experience» in conjunction with RailAway. A 30 percent discount will be given on rail journeys to and from Zermatt from any Swiss railway station. The same applies for return journeys on the mountain railway from Zermatt–Gornergrat.

Resumé Français

- EG Comprendre ce que l'on lit est la clé du succès de tout apprentissage. Les écoles primaires de Zermatt se sont donc fixé pour but d'améliorer durablement les connaissances linguistiques dans l'enseignement. En collaboration avec le service de l'enseignement (DECS), la Haute école pédagogique de Zurich (HEPZH) et l'Institut pour la communication interculturelle (ICI), l'école primaire de Zermatt participe au réseau «sims». L'objectif est de développer des stratégies pour que les enfants acquièrent une routine efficace en lecture.
- Actuellement, dans la partie «Neubau» du Grand Hôtel Zermatterhof, les quatre suites et suites «chalets» restantes ainsi qu'une chambre double de luxe sont en cours de rénovation. Les coûts s'élèvent à 1,1 millions de francs. Les travaux seront achevés pour le début de la saison d'hiver.
- Zermatt Tourismus a décidé d'adopter une tendance qui gagne du terrain en Europe et d'acquérir un défibrillateur. Il se trouve dans le Gästecenter. En cas d'arrêt cardiaque, chaque minute compte. Le défibrillateur est un appareil qui transmet des impulsions électriques destinées à rétablir un rythme cardiaque normal.
- Bahn propose à nouveau ses «Herbsterlebnis Gornergrat» (impressions d'automne sur le Gornergrat) en collaboration avec RailAway. Un rabais de 30% est offert sur le prix du voyage en train à Zermatt, aller et retour, à partir de chaque gare suisse. Cette réduction est valable aussi pour le trajet Zermatt-Gornergrat, aller et retour, en train à crémaillère.

Sommario Italiano

- EG Le scuole elementari di Zermatt si sono poste l'obiettivo di migliorare la lingua durante le lezioni quotidiane. In collaborazione con l'Ufficio delle pubblica istruzione (Deks), dell'Univesità pedagogica di Zurigo «Pädagogischen Hochschule Zürich» (PHZH) e l'istituto per la comunicazione interculturale «Institut für interkulturelle Kommunikation» (IIK), la scuola elementare di Zermatt partecipa al network «sims». Come obiettivo ci si pone lo sviluppo di strategie adatte, al fine di far conseguire ai bambini una lettura efficente.
- BG Attualmente, nella parte nuova «Neubau» del Gran Hotel Zermatterhof, vengono rinnovate le rimanenti quattro suites e suite di chalet, nonché una doppia camera Deluxe. Le spese per questa ristrutturazione ammontano a 1.1 milioni di franchi.
- La Zermatt Tourismus ha deciso di seguire un trend europeo in aumento e di acquistare un defibrillatore che si trova già nel centro degli ospiti. Dopo un arresto cardiaco ogni minuto è importante. Un defibrillatore è un'apparecchio medico mediante il quale, tramite scosse elettriche dosate, si possono eliminare dei disturbi al ritmo cardiaco.
- GIB La linea Gornergrat Bahn offre in collaborazione con RailAway, un nuovo evento autunnale «Herbsterlebnis Gornergrat». Il viaggio in treno, con partenza da qualsiasi stazione svizzera, verso Zermatt e ritorno, sarà ridotto del 30%. Lo stesso sconto si avrà anche acquistando biglietti per il viaggio della ferrovia di montagna, da Zermatt al Gornergrat e ritorno.

Resumo Portugès

- EG As escolas primárias de Zermatt têm por objectivo melhorar continuamente os conhecimentos linguísticos no dia-adia das aulas. Em colaboração com o Serviço de Ensino (Dienststelle für Unterrichtswesen - Deks), a Escola Superior de Pedagogia de Zurique (Pädagogische Hochschule Zürich – PHZH) e o Instituto de Comunicação Intercultural (Institut für interkulturelle Kommunikation – IIK), as escolas primárias de Zermatt participam na rede «sims» apoio na aprendizagem de línguas em escolas multilingues. O objectivo consiste em desenvolver estratégias que permitam às crianças adquirir uma rotina de leitura eficaz.
- Actualmente estão a ser renovadas as restantes quatro suites e chaletsuites, bem como um quarto duplo Deluxe no «novo edifício» do Grand Hotel Zermatterhof. Os custos desta renovação ascendem a 1,1 milhões de francos.
- O turismo de Zermatt decidiu aderir a uma tendência crescente na Europa e adquirir um desfibrilhador que foi instalado no centro de turismo. Após uma paragem cardíaca cada minuto pode ser decisivo. Um desfibrilhador é um aparelho médico que através de descargas eléctricas no tórax permite corrigir arritmias cardíacas.
- CB A Gornergrat Bahn em colaboração com a RailAway oferece novamente a «Magia de Outono no Gornergrat». A viagem de ida e volta de comboio, com partida em qualquer estação da Suíça e destino a Zermatt, tem um desconto de 30 por cento, tal como a viagem de ida e volta de teleférico entre Zermatt—Gornergrat.

Sastav Prevod Serbokroatisch

- EG Razumijevanje proãitanog teksta je kljuã uspješnog ue nja. Osnovne škole Zermatta postavile su si cilj da u svakodnevnoj nastavi neprestano teže poboljšanju jezika. U suradnji sa Službom za sustav nastave (Deks), Pedagoškom visokom školom Zürich (PHZH) i Institom za me ukulturalnu komunikaciju (IIK) osnovne škole Zermatta sudjeluju u mreži «sims». Cilj je razvijati strategije kojima çe djeca posti i djelotvornu rutinu itanja.
- Trenutno se u «novogradnji» Grand Hotela Zermatterhof obnavljaju preostale etiri suite i chaletsuite te jedna dvokrevetna Deluxe soba. Troškovi ove rekonstrukcije kre u se na 1.1 milijuna franaka. Radovi çe do zimske sezone biti pravovremeno dovršeni.
- ZI Zermatt turizam odlu io je slijediti trend koji u Europi uzima maha te nabaviti defibrilator smješten u gostinskom centru. Ako doe do zaustavljanja rada srca važna je svaka minuta. Defibrilator je medicinski ure aj kojim se ciljanim udarima elektri ne struje uklanjaju poreme aji sra nog ritma.
- GP Kao i ranijih godina Gornergrat željeznica nudi u suradnji s RailAway-om ponovno «Doživljaj jeseni Gornergrat». Povratna željezniāka karta od svakog švicarskog kolodvora prema Zermattu i natrag ima popust od 30 posto. Isto vrijedi i za povratnu vožnju ži arom Zermatt–Gornergrat.